

ARTE Klassische Moderne und Gegenwartskunst Kunstmesse Osnabrück 2024



Mit dem viertägigen Festival im Juni wird das westfälische Münster erneut zum Zentrum internationaler performativer Kunst. Und das heißt: freier Eintritt, open air und für alle! Anknüpfend an die Ausgaben 2011 und 2015 mit zusammen über 50.000 Besuchern setzen die Kuratoren der FLURSTÜCKE 019 ihr erfolgreiches Konzept fort. Die FLURSTÜCKE 019 machen die Stadt zur Bühne und behaupten den öffentlichen Raum als demokratischen Kunstort,

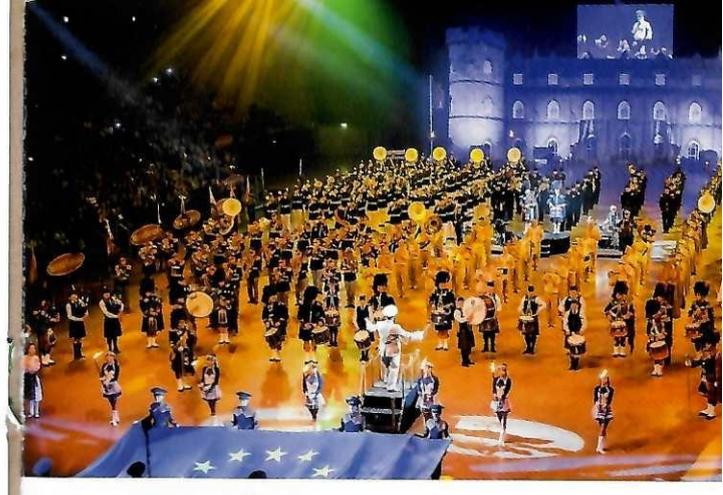
als eine der Gesamtgesellschaft gehörende Plattform der Begegnung. Für dieses Erlebnis wurde ein Programm entwickelt, das alle Sparten der darstellenden Künste einbezieht: Theater, Tanz, Film und Performance.

Ein gutes Dutzend Interventionen wird dem Stadtraum von Münster während des viertägigen Festivals eine besondere Atmosphäre verleihen, alle Produktionen sind dem Ort, an dem sie stattfinden, angepasst. Einige, wie die Audio-Performance „The Curve“ von Adrian Williams im Preußenstadion – Heimat des Fußball-Drittligisten SC Preußen 06 e.V. Münster – oder die performative Installation „N1cHt Hi3r“ von Tim Gorinski und Paul Faltz im Stadthafen I, sind direkte ortsspezifische Interventionen und wurden speziell für den jeweiligen Schauplatz entwickelt. Andere, wie „Punch Agathe Muenster Mash“, mit der 16 Meter hohen Riesenpuppe der Figurenspielerin Stefanie Oberhoff, oder „Block“ der britischen Compagnien NoFit State Circus und Motionhouse mit ihrer Fusion aus Tanz und neuem Zirkus, nutzen Straßen, Parks und Plätze für installative Parcours. Kleinere Projekte, wie „Boot“ von Vincent de Rooij oder „Zungenbrecher - Die Geste des Sprechens“ von Friederike Koch und Christof Debler fordern das Publikum zu Beteiligung und Interaktion auf.

Am Prinzipalmarkt wird sich „Bivouac“ der französischen Gruppe Générík Va-peur den öffentlichen Raum auf besonders intensive Weise aneignen. Drei Musiker und 15 Komödianten toben mit 102 großen Blechfässern durch die Straßen: schnell, wild und laut.

Die längst legendäre anarchische Performance ist ein donnerndes Fanal der Freiheit für alle, für den Abbau von Grenzen und Schranken, gerade auch im 30. Jahr des Falls der Berliner Mauer.

Fr. 22. bis So. 24.03.,
Osnabrück,
OsnabrückHalle



Münster live Veranstaltungskalender

Mä

